

# Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 15. Februar 2011, 20:00 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte „Zum Blender Esch“, Laake 1.

## Anwesend:

Bürgermeister Rott  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Gefeke  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hustedt  
Ratsmitglied Meyer  
Ratsmitglied Oetting  
Ratsmitglied Sternberg  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Thies  
Ratsmitglied Wieseloh  
Ratsmitglied Winter

## Von der Verwaltung

GD Schröder  
stellv. Gemeindedirektorin Dörr

## Es fehlt:

Ratsmitglied Lask

## Als Gäste:

Mitarbeiter des Bauhofes  
2 Pressevertreter  
12 Bürger

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Rott eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Von den anwesenden Bürgern wird das Wort nicht gewünscht.

## **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.11.2010**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates v. 25.11.2010 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

Entfällt.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über mögliche Verkehrsberuhigungen in Blender**  
**-DS-Nr. B.3.16.150-**

---

GD Schröder trägt aus der Drucksache und den Beratungen dazu im Bauausschuss v. 13.01. d.J. vor.

Ratsmitglied Oetting spricht sich, wie bereits im Fachausschuss, für das Entfernen der Kübel und das Aufbringen von fünf Schwellen im Verdener Weg aus.

Ratsmitglied Suhr weist darauf hin, dass beim Überfahren von Schwellen zum Teil nicht unerheblicher Lärm verursacht wird, der möglicherweise wieder zu Beschwerden der betroffenen Anlieger führen kann.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Rat einstimmig dafür aus, wie vom Bauausschuss am 13.01. d.J. empfohlen, zu verfahren und zunächst die Anwohner des Verdener Weges zu befragen. Wenn eine Mehrheit der Anwohner den Einbau von Schwellen wünscht, dann sollten fünf Schwellen im Verdener Weg eingebaut werden.

Bgm. Rott führt in diesem Zusammenhang aus, dass es in Intschede eine Unterschriftenliste für den Abbau einer Schwelle im Eingangsbereich der Straße Rumbarg in Höhe des Anliegers Emigholz gibt. Die Anwohner sprechen sich für die Entfernung der Schwelle aus, da die Fahrzeuge der benachbarten Gerüstbaufirma eine erhebliche Lärmbelästigung beim Überfahren dieser Schwelle verursachen.

Der Rat gibt einvernehmlich sein Einverständnis für den Abbau dieser Schwelle. Diese könnte dann in Blender weitergenutzt werden.

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf zum Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses**  
**-DS-Nrn. B.4.16.M164, B.4.16.M171 u. B.4.16.M182-**

---

Vor der Beratung verteilt GD Schröder an alle Ratsmitglieder eine Grundrissplanung des Ingenieurbüros Hahn u. Laue, die am heutigen Tage der Verwaltung vorgelegt wurde. In diese neue Planung wurden die Ergebnisse aus der Sitzung des Bauausschusses v. 13.01. d.J. eingearbeitet.

Bgm. Rott regt hierzu an, es zunächst bei dem Bau von zwei Toiletten zu belassen. Die sanitären Anlagen für die Dusche sollten vorgesehen werden, damit evtl. zu einem späteren Zeitpunkt problemlos ein Duschbecken nachgerüstet werden könnte.

Ratsmitglied Oetting spricht sich für die SPD-Fraktion ebenfalls für den geplanten Einbau von Toiletten ohne Dusche aus. Weiter hält er eine Verbindung zum Aufenthaltsraum bei laufendem Badebetrieb für bedenklich.

Ratsmitglied Suhr erklärt, dass in jedem Fall eine Tür zum Lagerraum/Aufenthaltsraum vorgesehen werden sollte. Hier kann es sich um eine Stahltür handeln, die im Normalbetrieb verschlossen ist.

Ratsmitglied Gefeke spricht sich für einen kostengünstigen Ausbau von zwei Toiletten, die direkt von außen zu begehen sind, aus. Eine Dusche sollte nicht vorgesehen werden, da so auch die Warmwasserproblematik wegfällt.

Ratsmitglied Meyer kann ohne vorliegende Kostenschätzung den Baumaßnahmen so nicht zustimmen.

GD Schröder erklärt, dass 25.000,00 € für den Umbau im Haushalt eingeplant wurden. Dieser Betrag kann von Seiten des Rates gedeckelt werden.

Bgm. Rott formuliert den weitergehenden Vorschlag:  
Der Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses soll nach den vorliegenden Planungen des Ingenieurbüros Hahn u. Laue vorgenommen werden. Dabei sollen Duschanschlüsse geschaffen werden, aber keine Dusche eingebaut werden. Weiter ist eine feste verschließbare Tür zum Versammlungsraum vorzusehen. Die finanzielle Obergrenze für den Umbau wird auf 25.000,00 € festgelegt.

Ratsmitglied Bösche stellt den Antrag, darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür  
3 dagegen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Blender e.V. auf  
Gewährung eines Zuschusses für die Herstellung einer befestigten Außenfläche  
inkl. Parkplätze  
-DS-Nr. B.1.16.185-**

---

GD Schröder berichtet, dass der Bauausschuss sich in seiner Sitzung im Januar d.J. mit dem vorliegenden Antrag des TSV Blender befasst hat. Einen Empfehlungsbeschluss konnte der Ausschuss so nicht fassen, da von Seiten des TSV noch kein Finanzierungsplan vorgelegt wurde. Weiter seien Fragen zur Höhe der geplanten Eigenleistung durch den TSV zu klären.

Der Sportverein wurde schriftlich aufgefordert, bis zur heutigen Ratssitzung diese Unterlagen vorzulegen. Da bis heute keine Antwort vom TSV Blender vorliegt, müsste der Tagesordnungspunkt abgesetzt werden.

Fraktionsvors. Suhr erklärt für die CDU-Fraktion, zunächst vorsorglich 15.000,00 € als Zuschussgewährung in den Haushalt 2011 aufzunehmen und damit von Seiten des Rates die Unterstützung für den Verein zu zeigen.

Ratsmitglied Oetting sieht eine klare Aufgabenverteilung mit bisher keinem Ergebnis von Seiten des TSV Blender.

Ratsmitglied Gefeke spricht sich dafür aus, ein Signal an den TSV Blender mit der Veranschlagung von Haushaltsmitteln zu geben.

Ratsmitglied Bösche hält es nicht für gut, schon jetzt eine Summe festzulegen. So könnte von Seiten des TSV Blender die Planung hierauf aufgebaut werden.

Bgm. Rott regt an, den Betrag von 15.000,00 € im Haushalt 2011 zu veranschlagen. Die Entscheidung über die Höhe des Zuschusses bleibt bis zur Vorlage der entsprechenden Unterlagen durch den TSV Blender offen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Verbesserung der Deichsicherheit im Bereich Amedorf,  
hier: Ausbau des Weges „Am Deich“ von der L 203 nach Amedorf.  
-DS-Nr. B.4.16.189-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und macht hierzu umfangreiche Ausführungen.

Bgm. Rott stellt nochmals die Wichtigkeit des Wegeausbaus am Deich für die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Amedorf und Ritzenbergen dar.

Anschließend lässt er über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender wünscht vom Grundsatz her einen Ausbau des Weges Am Deich entlang des Deiches von der L 203 / Flutbrücke nach Amedorf in der vorhandenen Breite durch den Mittelweserverband Syke und erklärt sich grundsätzlich auch bereit, die Mehrkosten für eine über 3 m hinaus-gehende Erneuerung der Fahrbahn zu tragen. Der Mittelweserverband wird gebeten, der Gemeinde eine konkrete Planung mit Kostenermittlung vorzulegen. Die endgültige Entscheidung der Gemeinde wird anschließend getroffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Sitzungen der Gemeinde Blender  
-DS-Nr. B.1.16.188-**

---

GD Schröder geht kurz auf die vorliegende Drucksache ein.

Nach kurzer Beratung sprechen sich die Mitglieder des Rates einstimmig dafür aus, künftig alle öffentlichen Sitzungen in barrierefrei zugänglichen Räumen stattfinden zu lassen. Die Liste der Räumlichkeiten für Blender sollte um die Mühle, das Feuerwehrhaus und die Schule erweitert werden.

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2011 einschl. –plan  
-DS-Nr. B.2.16.181-**

---

GD Schröder verteilt zunächst eine dreiseitige Aufstellung mit der Zusammenfassung der vorläufigen Jahresrechnungen für 2010 und den aktuellen Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2011.

Sodann fragt er alle Ratsmitglieder, ob sie aus Sparsamkeitsgründen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, auf einen neu ausgedruckten endgültigen Haushaltsplan verzichten würden, da nur noch wenige Produktsachkonten gegenüber dem vorliegenden Entwurf geändert werden

würden. Wer einen endgültigen vom Rat beschlossenen Haushaltsplan möchte, sollte sich direkt im Rathaus melden.

Anschließend berichtet GD Schröder zunächst über die Tendenzen der Jahresrechnung 2010 und geht hier auf die wesentlichen Eckdaten ein. Man kann feststellen, dass der Ergebnishaushalt doch deutlich besser gelaufen ist als vor einem Jahr geplant. Besonders wichtig ist hierbei, dass die Gemeinde Blender über genügend liquide Mittel verfügt, um die Aufgabenerfüllung auch in 2011 sicherstellen zu können.

GD Schröder hofft, dass die Konjunktur sich weiterhin günstig entwickelt, so dass dadurch die Einnahmesituation in der Gemeinde noch verbessert werden kann.

Zum Haushaltsentwurf 2011 weist GD Schröder darauf hin, dass der Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von 251.400,00 € ausweist. Die ordentlichen Erträge machen insgesamt 1.985.600,00 € aus. Davon entfallen 88.200,00 € auf Grundsteuer A und 244.900,00 € auf die Grundsteuer B. Die Gewerbesteuer macht einen Betrag von 259.500,00 € aus. Der Anteil der Einkommensteuer liegt bei 799.800,00 €. In diesem Zusammenhang geht er auf eine mögliche Erhöhung der Hebesätze ein, da diese unter dem Landesdurchschnitt liegen. Dazu zeigt er eine Modellrechnung auf, bei einem Hebesatz von 340 %. Durch die ordentlichen Aufwendungen beim Personal und der Unterhaltung von baulichen Grundstücken und sonstigen unbeweglichem Vermögen, vor allem durch die Abschreibung und die Umlagen (Gewerbesteuer Kreis/Samtgemeinde) können die strukturellen Defizite in den nächsten Jahren nicht mehr erwirtschaftet werden. Daher wäre eine Anhebung der Hebesätze für die Gemeinde Blender spätestens im Haushaltsjahr 2012 um 20-30 Punkte empfehlenswert.

Im investiven Bereich nennt GD Schröder die großen Baumaßnahmen: 250.000,00 € Entschlammung Blender See, 25.000,00 € Baumaßnahme ehem. Feuerwehrgerätehaus und der bereits beschlossene Bereich Straßenbeleuchtungsmaßnahmen mit 18.500,00 €. Weiter ist hier noch aufzunehmen der unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossene Zuschussbetrag an den TSV Blender in Höhe von 15.000,00 €.

Fraktionsvorsitzender Suhr bedankt sich für die CDU-Fraktion bei der Verwaltung für den vorgelegten Haushaltsplan und den guten Abschluss 2010. Er appelliert weiterhin an ein maßvolles Handeln und spricht sich gegen eine Anhebung der Hebesätze in 2011 aus. Weiterhin setzt er auf den Konjunkturaufschwung.

Fraktionsvorsitzender Oetting spricht für die SPD-Fraktion seinen Dank an GD Schröder und seinem Verwaltungsteam für die gute Zusammenarbeit aus. Er stellt fest, dass im vergangenen Jahr viel für die Dorfgemeinschaft investiert wurde, z.B. nennt er die Bezuschussung des Ausbaus der Remise an der Mühle. Weiter stellt er fest, dass die Gemeinde Blender ohne Abschreibungen keine Sorgen hätte, schuldenfrei zu bleiben.

Bgm. Rott bedankt sich beim Rat für die gute Zusammenarbeit und erklärt, dass dies der letzte Haushalt vor der Kommunalwahl sei, der sich so sehen lassen kann.

Anschließend lässt er über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung einschl. –plan für das Haushaltsjahr 2011 sowie den Finanz- u. Investitionsplan für die Jahre 2012-2014 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse und des Rates sowie der Änderungsliste.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

1 dagegen

### **TOP 11 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

Keine.

### **TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder berichtet über das zukünftige Modell der Kinderbetreuung im Kindergarten Blender. Der Vermerk hierüber wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

### **TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) GD Schröder teilt mit, dass der Geschäftsanteil der Kreisbaugesellschaft an die Gemeinde Oyten verkauft wurde. Der Betrag in Höhe von 2.381,00 € ist bereits eingegangen.

### **TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Ratsmitglied Hustedt weist auf die defekte Heizung in der Friedhofskapelle hin, die bei diesen winterlichen Temperaturen eine Trauerfeier unerträglich macht.

### **TOP 13 – Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Wolters fragt an, warum die Kübel im Verdener Weg für eine Verkehrsberuhigung so nicht ausreichen und warum jetzt noch Schwellen aufgebracht werden müssen.

Bgm. Rott beantwortet die Frage umfassend.

### **TOP 13 – Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Lange, 1. Vorsitzender des TSV Blender, dankt für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Erstellung der Parkplätze vor dem Vereinsheim im Lahwischenweg. Er verspricht dem Rat, kurzfristig ein Konzept vorzulegen, in dem ein Großteil auch durch Eigenleistung des TSV Blender erbracht werden wird.

Bgm. Rott weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass in der Gemeinde Blender durch Eigenleistungen verschiedener Vereine viele Baumaßnahmen umgesetzt werden konnten. Hier nennt er u.a. den Bau des Feuerwehrhauses, den Anbau an der Remise auf dem Mühlengelände und das TSV-Vereinsheim. Der Rat ist hierfür sehr dankbar.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt er die Bürgerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:30 Uhr.